

muncze vnd die beste vnd funfzen huner ierliches vnd ewiges czinses, die gelegen syn in felde vnd in dorffe czu Pockersdorff<sup>a)</sup>, die do czinsen vnd czinsen sullen ierlichen Herman Raruschs, Feiste Peczs gebin sullen vnd geben uf sante Michelstag die vorgeanten, ere erbenn vnd alle ere nachkomelinge uf das rathus czu Dresden den erbern fromen vnd den wisenn deme burgermeister vnde den ratisgesworen do selbis czu deme gestifte vnd czu der loblichenn gewonheit, die se geschicket vnd geordent haben deme almechtigen gote czu eynem ewigen lobe vnd czu eren deme heiligenn lichenamme vnsers herren Jhesu Christi, wanne [man] do mitte besuchet vnd spisen sal krancke, gebrechliche, siche luche, das man danne gote czu eynem ewigen lobe, czu eren den heiligen lichenam douor gehet mit schulern mit kerczen vnd mit gesange got vnsern herren vnd das heilige sacrament czu loben, dorczu wir vorgeanter Heinrich burcgraue czu Missin vnd graue czum Hartenstein die vorgeanten czinse — durch sunderlicher gunst wille der erberun wisenn vorsichtigenn burgermeister vnd ratisgeben czu Dresden geeigent vnd gegeben haben — mit allen eren nuczzen vnd wurden, friheiten vnd gewonheiten, alze die genante czinse vnd guter von vns vnsern eldern vnd hirschaft czu lehen gehabt hat der gestreng Dyterich Rekenicz vnser libir getruwer, vnd vorczihen vns an den genanten czinsen vnd gutern allis vnsers rechten, das wir gehabt haben adir gehalten machtenn in czukumftigen cziten, sunder geben vnser recht czu eynem ewigen eygen —. Des czu orkunde vnd warem bekenntnisse habe wir megenanter Heinrich burcgraue czu Missin vnd graue czum Hartenstein vnser ingesigel — an desin vnsern brif lassenn hengen, der gegeben ist — virczenhundert iar dornoch in deme eilften iare an deme heiligen suntage alzo man singet in der heiligen kirchen Judica me deus. Do byn sint gewest vnd sin geczue die gestrengen vnser libin getruwen Hannus von Polenczk, Nickel Bisicz, Frederich Karas vnd der erber er Niclaus pharrer czu Frauwinstein vnser schriber vnd ander luche vil vnd genug, den wol czu glauben ist.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden mit dem Siegel des Burggrafen an einem Pergamentstreifen.

a) Boxdorf, Par. Reichenberg.

No. 140. 1412. 3. Jan.

*Landgraf Friedrich vererbt Hermann, Bernhard und Hans Söhnen des Peter Koppchen eine halbe hufen landes gelegen yn deme velde vor vnser stad Dresden nemelichyn vor dem Seethor, welche schon der Vater von dem verstorbenen Markgrafen Wilhelm gehabt hat, mit der Verpflichtung, daz sie vns ierlichin vff des heligen Crist tag czwen cappun czu Dresden vff vnser sloz czu rechtem erbeczünße douon geben vnde reichin sullen —. Zeugen: der edel Gunther graue von Swarczburg vnde die gestrengen Thile von Sebech houemeister vnde Hans von Polenczk —. Gegeben — zu Dresden — am suntage [nach] Circumcisionis domini.*

Cop. 32 fol. 87 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.